

Es sprechen:

Alexander Vogelsgang

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BÖBLINGEN

Dr. Uwe Degreif

MUSEUM BIBERACH

Dr. Eva-Marina Froitzheim

STÄDTISCHE GALERIE BÖBLINGEN

Theater-Performance:

Iris Meinhardt

»sich Beine machen«

Führungen

An folgenden Sonntagen, jeweils 15 Uhr:
16. Dezember, 20. und 27. Januar, 17. und 24. Februar

Kinderführung

Hantieren mit Gegenständen – Führung und Malaktion
Mittwoch, 20. Februar, 15–16.30 Uhr

Führung und anschl. Vortrag

über Frauen als Künstlerinnen
in Kooperation mit der VHS Böblingen-Sindelfingen
»... Gib auf Dich Acht.«
Mittwoch, 30. Januar, 19.15–21.30 Uhr

Theater-Performance

Donnerstag, 31. Januar, 20 Uhr
»Kurzschlüsse«
Iris Meinhardt, Michael Krause, Lisa Seidel-Kukuk
Eintritt: 5 €

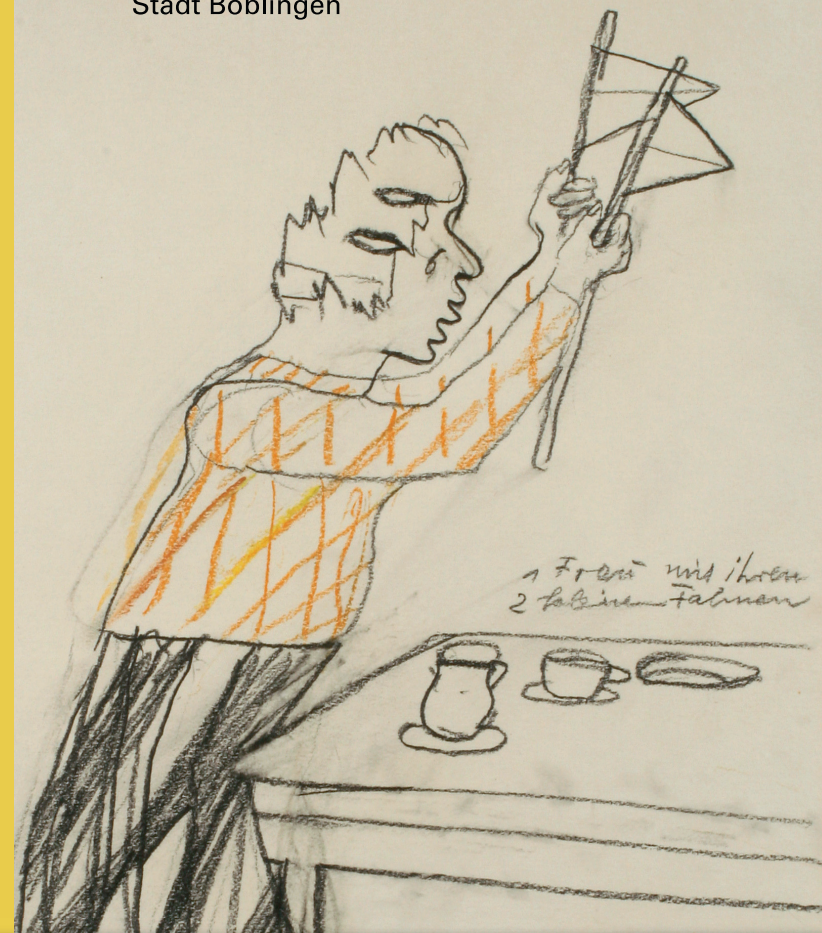
Info-Abend für Lehrer

Montag, 10. Dezember, 18 Uhr

Für Schulkassen bieten wir ein klassengerechtes Programm an,
Eintritt 1€/Kind, bei weniger als 20 Kindern 20 € Pauschale.

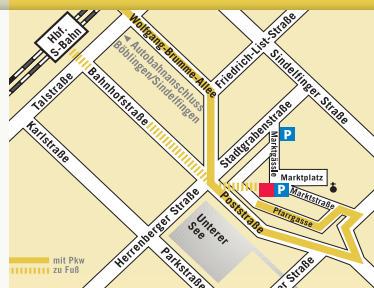


Stadt Böblingen



Romane Holderried Kaesdorf Ausstellungseröffnung

Sonntag, 9.12.2007, 11 Uhr



Städtische Galerie Böblingen

Zehntscheuer
Pfarrgasse 2
Info-Telefon 070 31/669-475
www.boeblingen.de

Mi-Do-Fr 15-18 Uhr, Sa 14-18 Uhr
So-Fei 11-18 Uhr, 24./25./31.12. geschl.

Romane Holderried Kaesdorf Die Fahrt mit der Linie BILDER

9.12.2007 – 24.2.2008

Städtische
Galerie
Böblingen

Ausstellung und Katalog sind in Kooperation mit dem Mu-
seum Biberach entstanden.

Katalog (312 S., 250 Farbabb.) im Fink Verlag zum Preis von 29,80 €



»Ohne zu übertreiben ist festzuhalten: **Romane Holderried Kaesdorf** ist eine der interessantesten Zeichnerinnen der Bundesrepublik«. Diese frühe Einschätzung von Bruno Effinger, einer der zentralen Figuren im künstlerischen Südwesten, hat immer noch Gültigkeit.

Konsequent entwickelt die Künstlerin in vier Jahrzehnten ihr figurliches Werk. Der Bleistift ist ihr Medium. Die so genannten »Männerzeichnungen« beeindrucken mit einem un-nachahmlich lebendigen wie lakonischen Strich. In den sich anschließenden »Frauenzeichnungen« beweist die Künstlerin darüber hinaus einen subtilen Umgang mit der Farbe.

Ihre Arbeiten zeichnet ein hintergründiger bis schräger Humor aus, der einzig aus der Begegnung gewöhnlicher Frauen und Männer mit alltäglichen Dingen, wie Stühlen, Schiffen, Brettern und Schemeln, entsteht. Mensch und Ding werden – Versuchsanordnungen gleich – von der Künstlerin in über-

raschende Zusammenhänge gebracht. Die Figuren erproben die unendlichen Möglichkeiten des Tuns nicht gegen alle gesellschaftlichen Konventionen, aber eben anders, als der Betrachter es eigentlich gewohnt ist und verwirklichen dabei eine Freiheit, von der jeder insgeheim träumt.

Sehr früh wurden deutsche Museen auf Romane Holderried Kaesdorf aufmerksam, Privatsammler und Künstler begleiteten sie über Jahrzehnte. Die in Kooperation mit dem Museum Biberach entstandene Retrospektive und ein umfangreicher Katalog ermöglichen jetzt einer breiten Öffentlichkeit, eine der eigenständigsten und eigenwilligsten Zeichnerinnen Deutschlands neu zu entdecken.

ABBILDUNG TITEL:
1 Frau mit ihren
2 kleinen Fahren,
1992

INNENSEITEN:
Die Prüfung der
Dauerwelle, 1996
Zwei Männer mit
Schemeln, einer
sitzt für den Kopf
ungeschickt, 1980
in der Form des
Stuhls/in der Form
des Stuhls, 1997

Romane Holderried Kaesdorf

1922 geboren in Biberach
1942–44 Radier- und Zeichenklasse, Stuttgarter Kunstakademie
nach 1945 Bilder gemalt und nicht aufgehört zu zeichnen
1985 Hans Molfterer Förderpreis Stuttgart
1991 Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg
1992 Professorentitel durch das Land Baden-Württemberg
2007 gestorben in Biberach